



## Warum mir Nachhaltigkeit als Landservice-Hof wichtig ist ...

Cornelia Arentz, Arentz Bauernladen & Café, Haltern am See

### „Soziales Handeln bedeutet in unserem Betrieb ...

... dass wir in einer flachen Hierarchie einen offenen Kommunikationsstil pflegen. So bringen unsere Mitarbeiter immer wieder frische Ideen aus ihren spezifischen Aufgabenfeldern ein, mit denen wir gemeinsam die Betriebsprozesse verbessern. Gleichzeitig können wir uns durch eine flexible Arbeitszeitgestaltung, die unsere Mitarbeiterinnen mit Familienaufgaben schätzen, und eine faire Entlohnung auf viele langjährige Kräfte verlassen. Ich freue mich zu erleben, dass der wertschätzende Umgang in unserem Mitarbeiter-Team sich direkt auf unsere Kunden überträgt.

### Unser ökologisches Handeln ...

... beginnt auf dem Acker, wo wir das Futter für unser Geflügel und die Schweine selbst anbauen. Indem wir einen wesentlichen Teil unserer Hoferzeugnisse selbst zu Wurstwaren und Fleischgerichten weiter verarbeiten und im Hofladen, im Hofcafé oder über unseren Partyservice selbst vermarkten, entstehen nur ganz kurze Transportwege. In Kooperation mit einem benachbarten Metzger stärken wir die regionalen Wirtschaftskreisläufe. Obst und Gemüse für unsere saisonal ausgerichtete Speisekarte beziehen wir ausschließlich von benachbarten Landwirten.

### Die ökonomischen Herausforderungen ...

... meistern wir durch die Teilnahme an einzelbetrieblicher und gruppenorientierter Prozessberatung der Landwirtschaftskammer NRW. So nehmen wir an den regelmäßigen Prüfungen zum Qualitätszeichen Bauernhofgastronomie teil. Mit der maximalen Auszeichnung von „5 goldenen Kaffeetassen“ sichert uns diese eine gute Basis für unsere Marketingkommunikation. Gleichzeitig ist es aber auch ein hoher Anspruch, den wir tagtäglich zu erfüllen haben. Wir sind überzeugt, dass uns ein überdurchschnittlicher Qualitätsstandard langfristig den Hof für die nächste Generation und die Arbeitsplätze auf dem Land sichert.“

[Zum Hof](#)

